



Modulhandbuch

M.A. Interkulturelle Kommunikation
(Hauptfach/Nebenfach)

Verantwortliche Fakultät

Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung

Romanistik

Fassung vom

29.09.2023

Auf Grundlage der Studienordnung vom

09.02.2012

Inhalt

1. Übersicht über die Studienphasen und Module (Hauptfach).....	3
2. Modulbeschreibungen	5
2.1 Pflichtmodule	5
A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	5
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation	7
C. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft.....	9
D. Internationale Mobilität	11
E. Sprachkompetenz – Französisch	13
F. Forschungsmodul Interkulturelle Kommunikation.....	15
2.2 Wahlpflichtmodul	17
G. Vertiefungsbereich	17
G. Praktikum.....	19
G. Sprachkompetenz – Spanisch.....	21
G. Sprachkompetenz – Italienisch.....	22
G. Mündliche und schriftliche Kommunikation – Italienisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Spanisch.....	23
3. Übersicht über die Studienphasen und Module (Nebenfach).....	25
4. Modulbeschreibungen	26
A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft.....	26
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	28
C. Sprachkompetenz – Französisch.....	30
5. Beispielhafter Studienverlaufsplan (Hauptfach)	32
6. Beispielhafter Studienverlaufsplan (Nebenfach)	33

1. Übersicht über die Studienphasen und Module (Hauptfach)

Studienphase	Modul	Modulverantwortlichkeit	CP
Pflichtmodule	A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Markus Messling/ Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia	15
	B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia	12
	C. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler	12
	D. Internationale Mobilität (Auslandsaufenthalt)	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia	9
	E. Sprachkompetenz – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	F. Forschungsmodul Interkulturelle Kommunikation (inkl. Masterarbeit)	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler	27
Wahlpflichtmodule (ein Modul ist zu wählen)	G. Vertiefungsbereich	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler	9
	G. Praktikum	Lalita de Souza, M.A.	9
	G. Sprachkompetenz – Spanisch	Dr. Jutta Schütz	9

G. Sprachkompetenz – Italienisch	Dr. Tatiana Bisanti	9
G. Mündliche und schriftliche Kommunikation – Italienisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Spanisch	Dr. Tatiana Bisanti Dr. Jutta Schütz Katalanischlektor:in Portugiesischlektor:in	9

2. Modulbeschreibungen

2.1 Pflichtmodule

Modul A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft					Abkürzung MA I K A
Studiensemester ¹	Regelstudien semester ²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-3	semesterweise bzw. jährlich	2 Sem.	6	15

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Messling/Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft	2	3	
	PR	Interkulturelle Praxisfelder I	2	6	
	PR	Interkulturelle Praxisfelder II	2	6	
Leistungskontrollen	Vorlesung: Klausur (unbenotet) Praxisfelder: Portfolio über beide Praxisfelder (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	450 h (90 h Präsenzzeiten, 180 h Klausurvorbereitung und Portfolio-Erstellung, 180 h Selbststudium inkl. Vor-/ Nachbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul vermittelt vertiefte fachbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Studierende erlangen dabei ein multiperspektivisches Verständnis von Problemfeldern der Interkulturellen Kommunikation und der Kulturwissenschaft und können Fragen der Forschung und Praxis mit verschiedenen disziplinären Zugängen beschreiben und analysieren. In ausgewählten Praxisfeldern der Interkulturellen Kommunikation lernen die Studierenden in angewandter und berufsorientierender Perspektive den Umgang mit Diversität, kulturelle und politische Institutionen, Stiftungsarbeit, Medien, Personalentwicklung sowie gesellschaftliche Aspekte wie Ökologie und Migration kennen und können auf der Grundlage theoretischer und methodischer Ansätze der Interkulturellen Kommunikation praxisnahe Handlungsmöglichkeiten und Lösungen entwickeln.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung behandelt verschiedene Forschungsfelder und Ansätze im Bereich der Kulturwissenschaft. Sie zeigt die erkenntnistheoretische				

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Abhängigkeit der Kulturwissenschaft von anderen Disziplinen wie Philosophie, Philologie, Anthropologie, Soziologie und Geschichte auf. Durch die Diskussion verschiedener historischer Theorien über Kultur führt sie die Zeit- und Gesellschaftsabhängigkeit von Kulturreflexion vor. Im Sinne einer transdisziplinären Untersuchung analysiert sie Selbst- und Weltaneignungen, die Menschen in Symbolsystemen hervorgebracht haben und hervorbringen (etwa in Ritualen, Bildern, Sprache, Erzählungen, Zeichensystemen oder Codes). Sie widmet sich verschiedenen Verständnissen von Kultur und den Mechanismen der Durchsetzung solcher Verständnisse. Thematisch blickt sie dabei auf Spannungsfelder, die sich seit der Frühen Neuzeit mit Relevanz für die Gegenwart auftun: zwischen Gleichheit und Verschiedenheit, kultureller Hegemonie und Anerkennung, Idealismus und Materialismus, Fortschrittsdenken und Dialektik der Moderne oder Lokalität und Globalisierung.</p> <p>Die Praxisseminare „Interkulturelle Praxisfelder I“ und „Interkulturelle Praxisfelder II“, die auch in Form von Blockveranstaltungen und mehreren Workshops organisiert werden, geben Studierenden Einblicke in einschlägige Praxisfelder der Interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Dazu gehören z.B. antidiskriminatorische Arbeit, interkulturelles Training und Consulting, Personalentwicklung, Arbeitsformen von Migrant:innenorganisationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturvermittlung, interkulturelle Praxis in Institutionen und Organisationen, Journalismus etc. Praxisseminare werden in der Regel in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Kooperationspartner:innen angeboten, die Studierenden authentische Eindrücke von potenziellen Berufsfeldern und Tätigkeitsbereichen vermitteln.</p>
Weitere Informationen	<p>Die Vorlesung findet immer im Wintersemester statt; die Praxisfelder werden halbjährlich angeboten.</p> <p>Die Unterrichtssprache richtet sich im Rahmen der im Studiengang angebotenen Sprachen nach den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltungen.</p> <p>Nach Einschätzung der Lehrkräfte erbringen die Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen.</p>

Modul					Abkürzung
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation					MA IK B
Studiensemester ³	Regelstudien semester ⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-3	semesterweise	1-2 Sem.	4	12

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul
Zulassungsvoraussetzungen	keine

Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	Hauptseminar	Interkulturelle Kommunikation I	2	7
	Hauptseminar	Interkulturelle Kommunikation II	2	5
Leistungskontrollen	Hauptseminar „Interkulturelle Kommunikation I“: Hausarbeit (benotet, ca. 25 Seiten = ca. 45 000 Zeichen) Hauptseminar „Interkulturelle Kommunikation II“: Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet)			
Arbeitsaufwand	360 h (60 h Präsenzzeiten, 180 h Vor-/Nachbereitung inkl. Referat oder schriftliche Leistung, 120 h Hausarbeit)			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.			
Lernziele/ Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen und Themen eines ausgewählten Bereichs der Interkulturellen Kommunikation. Studierende erwerben die Fähigkeit, spezifische Problemfelder unter Bezugnahme auf einschlägige theoretische und methodische Ansätze zu diskutieren sowie mündlich und schriftlich zu vermitteln. Je nach thematischer Orientierung der Modulelemente können die Studierenden Theorien und Methoden auch auf praktische Herausforderungen von Inter- und Transkulturalität sowie Diversität in Gesellschaft, Politik, Medien und Wirtschaft, insbesondere bezogen auf den frankophonen Sprachraum, anwenden und adäquat darstellen bzw. vermitteln.			
Inhalt(e)	Gegenstand ist die spezialisierte Vertiefung der Kenntnisse und Methoden in ausgewählten Teilbereichen der Interkulturellen Kommunikation. Dazu gehören insbesondere Aspekte der Geschichte inter- und transkultureller Kommunikationsräume, der inter- und transkulturellen Kommunikation im deutsch-französischen Kontext sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Themenbereiche des Moduls können auch die Analyse und Diskussion mediatisierter Formen von inter- und transkultureller Kommunikation (z.B. in Film, sozialen Medien oder Literatur) oder die Analyse von			

³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Interaktionssituationen in unterschiedlichen Kontexten und Praxisfeldern (wie Alltagswelt, Schule, Institutionen, Wirtschaftsunternehmen) umfassen. In der Regel erarbeiten die Studierenden selbstständig eine spezifische Fragestellung aus dem Rahmenthema der Modulelemente, die sie dann unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsansätze und Methoden in Form eines Referats adäquat präsentieren und/oder in einer Hausarbeit schriftlich ausarbeiten.</p>
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache richtet sich im Rahmen der im Studiengang angebotenen Sprachen nach den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltungen. Nach Maßgabe der Lehrkräfte erbringen die Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen.</p>

Modul C. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft					Abkürzung MA IK C
Studiensemester ⁵	Regelstudien semester ⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-2	1-3	semesterweise	1-2 Sem.	4	12

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Hauptseminar	Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft I	2	7	
	Hauptseminar	Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft II	2	5	
Leistungskontrollen	Hauptseminar „Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft I“: Hausarbeit (benotet, ca. 25 Seiten = ca. 45 000 Zeichen) Hauptseminar „Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft II“: Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	360 h (60 h Präsenzzeit, 180 h Vor-/Nachbereitung inkl. Referat oder schriftliche Leistung, 120 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.				
Lernziele/ Kompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen in einem ausgewählten Gebiet der interkulturell ausgerichteten romanistischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Erwerb der Fähigkeit, theoretische und methodische Fragestellungen auf dem Gebiet der interkulturell ausgerichteten Romanistik zu verfolgen und mündlich und schriftlich zu vermitteln.				
Inhalt(e)	Spezialisierte Vertiefung der Kenntnisse in Teilbereichen der inter- und transkulturell ausgerichteten romanistischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. In der Regel erarbeiten die Studierenden selbstständig ein spezifisches Thema aus dem Rahmenthema der Modulelemente, die sie dann unter Einbeziehung				

⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	der einschlägigen Forschungsansätze und Methoden in Form eines Referats adäquat präsentieren und/oder in einer Hausarbeit schriftlich ausarbeiten.
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache richtet sich im Rahmen der im Studiengang angebotenen Sprachen nach den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltungen.</p> <p>Bitte beachten:</p> <p>Wird der zusätzliche Schwerpunkt hispanophoner oder italophoner Sprachraum angestrebt, müssen die Studierenden insgesamt mindestens zwei thematisch einschlägige Hauptseminare belegen. Dabei wird insbesondere der Besuch der Veranstaltungen im Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft empfohlen.</p> <p>Nach Maßgabe der Lehrkräfte erbringen die Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen.</p>

Modul					Abkürzung
D. Internationale Mobilität					MA IK D
Studiensemester ⁷	Regelstudien semester ⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3	3-4	semesterweise	1-2 Sem.	mind. 16 Wochen	9

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia				
Lehrende	Modulverantwortliche der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Auslandsstudium oder Praktikum	Aufenthalt im frankophonen Ausland	mind. 16 Wochen	9	
Leistungskontrollen	schriftlicher Bericht (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	-				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Perfektionierung der fremdsprachlichen Kompetenz des gewählten Ziellandes, Förderung der Kenntnisse und des Verständnisses der Kultur des Ziellandes; Erwerb berufsbefähigender Kompetenzen (Praktikum); Erweiterung der fachlichen und methodischen Kompetenzen (Studium)				
Inhalt(e)	<p>Der Auslandsaufenthalt kann entweder als Studium oder als Praktikum im frankophonen Sprachraum absolviert werden und muss mindestens 16 Wochen umfassen. Grundlage für die Anerkennung des Auslandsaufenthaltes und für den Erwerb von Credit Points ist die Anfertigung eines schriftlichen Berichts, in dem reflektiert wird, inwiefern der Aufenthalt sowie der im Studium erworbene fachliche Hintergrund dazu beigetragen haben, die kulturellen und gesellschaftlichen Strukturen innerhalb des Landes besser verstehen zu können. Darüber hinaus kann der Bericht eine Reflexion darüber beinhalten, in welchen (sozialen, ökonomischen, historischen) Prozessen sich etwaige kulturelle Spezifika im Zielland entfaltet haben und wie in der inter- und transkulturellen Arbeit mit ihnen umgegangen werden könnte.</p> <p>Der Auslandsaufenthalt kann in Form eines Auslandsstudiums, eines Forschungsaufenthaltes und/oder eines Praktikums abgeleistet werden. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld die Anerkennung von Studienleistungen klären (Learning Agreement).</p>				
Weitere Informationen	Hinweise zur Gestaltung des Praktikumsberichts finden sich auf der Homepage des Studiengangs. Die Berichte sind über die Studiengangskoordination digital einzureichen und nur in Verbindung mit einem Praktikumsnachweis (Convention				

⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

de stage / Arbeitszeugnis o.Ä.) bzw. dem Nachweis der ausländischen Universität gültig.

Studierende können in Ausnahmefällen den Auslandsaufenthalt in einem nicht-frankophonen Land absolvieren, wenn sie den Nachweis über einen mehrjährigen Schulbesuch in einem frankophonen Land und den ständigen Wohnsitz in diesem Land erbringen. Desgleichen kann ein vorangehendes Studium an einer Hochschule/ein Praktikum im frankophonen Ausland im Umfang von mindestens zwei Semestern anerkannt werden, sofern einschlägige inhaltliche Bezüge zum Masterstudium "Interkulturelle Kommunikation" bestehen. Der Antrag auf Anerkennung erfolgt schriftlich und in individueller Rücksprache mit der Studiengangskoordination.

Als Nachweise nicht anerkannt werden: Urlaubs- und Touristenaufenthalte, mehrere nicht zusammenhängende Kurzaufenthalte ohne Bezug zum Studium oder Wohnsitznahme in einem frankophonen Gebiet, ohne dass der Lebensmittelpunkt dort lag.

Für Studierende, die den Schwerpunkt hispanophoner/italophoner Sprachraum wählen, gelten analoge Bedingungen für einen Aufenthalt in den jeweiligen Sprachräumen.

Modul					Abkürzung
E. Sprachkompetenz – Französisch					MA I K E
Studiensemester ⁹	Regelstudien semester ¹⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	1-4	semesterweise	2-3 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Sprachmittlung	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Kommunikationsoptimierung	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Fachsprache Master <i>oder</i> Entraînement interculturel	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulteil eine mündliche Prüfung oder eine Klausur oder ein Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Arbeitsaufwand	210 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert aus den beiden besten Noten der drei Übungen mit Praxisanteil.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Sprachmittlung: Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte/Dokumente situations- und adressat:innenbezogen in die jeweils andere Sprache zu übertragen (mündlich/ schriftlich), – vielschichtige Informationen auf deren Kerngehalt zu reduzieren, – Techniken zur Umschreibung unbekanntes Wortschatzes anzuwenden, – sprachliches, soziokulturelles, interkulturelles und thematisches Vorwissen sowie Weltwissen einzubeziehen und zu nutzen, – die jeweilige Zielsprache angemessen zu verwenden. <p>Kommunikationsoptimierung: Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - muttersprachliche und fremdsprachliche (Fach-) Kommunikation als regelgeleiteten Prozess wahrzunehmen und zu reflektieren sowie durch bewusstes Eingreifen in Kommunikationshandeln die Kommunikation zu verbessern - in der Muttersprache und in der Fremdsprache Kommunikationsmittel zielgerichtet und absichtsvoll einzusetzen, um Kommunikationsziele zu erreichen. <p>Fachsprache Master:</p> <p>Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachsprachlichen Wortschatzes.</p> <p>Entraînement interculturel:</p> <p>Das Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer für kulturelle Kompetenzen zu sensibilisieren, diese zu erarbeiten bzw. zu vertiefen, insbesondere unter</p>				

⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Einbeziehung der Kommunikation in der Fremdsprache sowie mehrsprachiger Kontexte.</p> <p>Die in dem Modul zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1+ des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>
Inhalt(e)	<p>Sprachmittlung: Erarbeitung und Festigung von Strategien der Sprachmittlung, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - die sinngemäße (schriftliche oder mündliche) Übertragung oder Zusammenfassung des wesentlichen Gehalts eines oder mehrerer deutscher Ausgangstexte (Presse, Radio, TV) in die Fremdsprache - die sinngemäße (schriftliche oder mündliche) Übertragung oder Zusammenfassung des wesentlichen Gehalts eines oder mehrerer französischer Ausgangstexte (Presse, Radio, TV) ins Deutsche <p>Kommunikationsoptimierung: Erarbeitung und Festigung von Strategien der Kommunikationsoptimierung, insbesondere beispielgestützte Übungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierung von Kommunikationsprozessen in der Muttersprache / Fremdsprache - Beachtung von Redaktionsrichtlinien und Vorgaben von Auftraggeber:innen - Verständlichkeit von Texten und Vorträgen in der Muttersprache / Fremdsprache (Hamburger Verständlichkeitsmodell) - Informationsstrukturierung, Informationsdesign, Content Management in der Mutter- und Fremdsprache. <p>Fachsprache Master:</p> <p>Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse. Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes. Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p> <p>Entraînement interculturel:</p> <p>In der Veranstaltung werden die wichtigsten Grundlagen der in interkulturellen Situationen auftretenden Phänomene in der Theorie vermittelt, um im Anschluss in die Praxis übertragen zu werden. Die thematische Bandbreite reicht von der Eigen- und Fremdwahrnehmung, über Normenanalyse und Verständnis bis hin zur interkulturellen Mediation. Der Kurs wird gestaltet in Form von aktiven Übungen, Rollenspielen, Fallbeispielen, Diskussionen, Text-, Audio, Videoanalyse, als individuelle oder Gruppenarbeit.</p>
Weitere Informationen	<p>Nach Maßgabe der Lehrkräfte sind von den Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.</p>

Modul					Abkürzung
F. Forschungsmodul Interkulturelle Kommunikation					MA IK F
Studiensemester ¹¹	Regelstudien semester ¹²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
4	3-4	Semesterweise bzw. jährlich	1 Sem.	2	27

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Kolloquium	Forschungsseminar	2	5	
	Masterarbeit	Masterarbeit		22	
Leistungskontrollen	Kolloquium: Exposé zur Masterarbeit (unbenotet) Masterarbeit (benotet)				
Arbeitsaufwand	810 h (Kolloquium: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/ Nachbereitung, 60 h Exposé; Masterarbeit: 660 h)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Masterarbeit.				
Lernziele/ Kompetenzen	Forschungsseminar: Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung wissenschaftlicher Themenstellungen; Perfektionierung rhetorischer und argumentativer (mündlicher und schriftlicher Kompetenzen) anhand der Präsentation von Fragestellungen aus dem Bereich der Masterarbeit (Interkulturelle Kommunikation, Kultur-, Medien- Literatur- oder Sprachwissenschaft). Fähigkeit zu selbständiger Forschung. Masterarbeit: Die Bestimmungen und Maßgaben zur Masterarbeit sind in den fachspezifischen Bedingungen zur Prüfungsordnung (Anlage 2) näher beschrieben und geregelt. Die Bearbeitungszeit beträgt 18 Wochen; der Umfang der Masterarbeit sollte 80 Seiten nicht unter- und 100 Seiten nicht überschreiten (exklusive Anlagen).				
Inhalt(e)	Forschungsseminar: In den Forschungsseminaren sollen die Studierenden die Gelegenheit erhalten, ihre eigenen Forschungsthemen zu präsentieren und diese mit Kommiliton:innen sowie Lehrenden der Fakultät zu diskutieren. Überdies sollen sie anhand der Präsentation und Diskussion der Themen ihrer Mitstudierenden differenzierte Einblicke erhalten, wie Forschungsprozesse in ihrem Fach diskutiert werden. Das Kolloquium bietet so vertiefte, ständig				

¹¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>aktualisierte Kenntnisse des Forschungsstandes, Austausch von und Diskussion über Forschungsprobleme und Forschungsergebnisse und bereitet auf die Masterarbeit vor.</p> <p>Masterarbeit: Die Bestimmungen und Maßgaben zur Masterarbeit sind in der Prüfungsordnung näher beschrieben und geregelt.</p>
Weitere Informationen	<p>Es wird der Besuch des Kolloquiums in dem Semester empfohlen, in dem die Abschlussarbeit angemeldet wird.</p> <p>Das Kolloquium ist im Bereich IK zu besuchen, wenn dies im Rahmen der Betreuungskonstellation und der Thematik der Abschlussarbeit sinnvoll erscheint. Alternativ ist die Belegung des Kolloquiums bei dem/der Dozierenden möglich, der/die die Abschlussarbeit betreut.</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und die Sprache des jeweils relevanten Sprachraums.</p>

2.2 Wahlpflichtmodul

Modul					Abkürzung
G. Vertiefungsbereich					MA IK G-VB
Studiensemester ¹³	Regelstudien semester ¹⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	1-4	semesterweise	1-4 Sem.	6	9
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		Bezeichnung	SWS	CP
	3 Lehrveranstaltungen nach Wahl aus den Gegenstandsbereichen des Studienfachs sowie den Vorlesungen (je 2 SWS, 3 CP) einführenden und/oder überblicksartigen Charakters aus dem Modulpool der Philosophischen Fakultät			6	9
Leistungskontrollen	Portfolio (unbenotet), das den erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltungen dokumentiert. Sichtung des Portfolios durch die Studienfachverantwortlichen oder durch von ihnen damit beauftragte Mitarbeiter:innen.				
Arbeitsaufwand	270 h (i.d.R. 90 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Dokumentation und Reflexion im Portfolio)				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Im Vertiefungsbereich kann einerseits eine Vertiefung der Studieninhalte, z.B. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, andererseits auch die interdisziplinäre Vernetzung mit anderen Disziplinen erfolgen.</p> <p>Je nach gewählten Veranstaltungen ist das Ziel die Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in einem der Gegenstandsbereiche des Studienfachs. Dabei sollen die inhaltlichen und methodischen Kenntnisse im Hinblick auf die Anfertigung einer Masterarbeit erweitert werden.</p> <p>Bei der Wahl von Veranstaltungen aus dem Modulpool der Philosophischen Fakultäten werden insbesondere folgende Ziele verfolgt: Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit anderen fachlichen Gegenständen und methodischen Zugriffsarten und zur Einarbeitung in fremde Fachkulturen; Öffnung des engeren fachlichen Horizontes in Richtung auf die interdisziplinäre Vernetzung des Faches mit den unterschiedlichen anderen Fächern; Erwerb von einführendem, grundlegendem und überblicksartigem Wissen aus anderen Fächern mit dem Ziel einer Verbreiterung des fächerübergreifenden wissenschaftlichen Horizonts;</p>				

¹³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>kritische Verortung der eigenen Arbeitsschwerpunkte (Masterarbeit) im größeren Kontext von Wissensbeständen und Kompetenzen sachlich und methodisch benachbarter Fächer.</p>
Inhalt(e)	<p>Die Studierenden sollen sich im Masterstudium auf der Grundlage des erfolgreich abgeschlossenen Bachelors mit dem von ihnen gewählten Fach in vertiefter Art und Weise auseinandersetzen. Je nach Veranstaltungswahl können so individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Gleichzeitig aber können sie im Vertiefungsbereich die Einbettung dieses fachlichen Schwerpunkts in größere überfachliche Zusammenhänge und interdisziplinäre Strukturen erfassen und kritisch reflektieren. Der ‚Pool‘ der Philosophischen Fakultät bietet ihnen die Möglichkeit, ein von ihnen selbst im Rahmen der eigenen Interessen und Studienziele zusammengestelltes Programm von Vorlesungen aus unterschiedlichen geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern zu absolvieren, das ein Gegengewicht zur fachlichen Spezialisierung darstellt.</p> <p>Angeboten werden u.a. Vorlesungen mit Einführungen in einzelne Fächer und Fachgebiete, zu den methodischen und theoretischen Grundlagen einzelner Fächer, ferner Vorlesungen überblicksartigen Charakters zu Perioden und Epochen der Geschichte einzelner Nationen und Territorien, Künste und Sprachen und zu diversen allgemein interessierenden Fragestellungen der europäischen Kulturhistorie, Kulturtheorie und Anthropologie (z.B. zentrale Fragestellungen von Philosophie, Theologie oder Psychologie).</p>
Weitere Informationen	<p>Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, soweit die Vorlesungen nicht aufgrund spezifischer Fachkulturen, insbesondere in den Philologien, in einer anderen Sprache gehalten werden. Literaturhinweise werden von den Dozent:innen in den Vorlesungen gegeben. Nach Maßgabe der Lehrkräfte erbringen die Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen.</p> <p>In Absprache mit der Studiengangskoordination ist auch der Besuch anderer einschlägiger Veranstaltungen und deren Aufnahme ins Portfolio möglich.</p>

Modul G. Praktikum					Abkürzung MA IK G-P
Studiensemester ¹⁵	Regelstudien semester ¹⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2	1-4	semesterweise	1-2 Sem.	mind. 8 Woche n	9

Modulverantwortlich	Lalita de Souza, M.A.				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung		SWS	C P
	Praktikum	Praktikum		mind. 8 Woche n	9
Leistungskontrollen	Praktikumsbericht (unbenotet, ca. 10-12 Seiten)				
Arbeitsaufwand	270 h (Praktikum und Praktikumsbericht)				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Einblick in die Wissensorganisation, Strukturen und Kommunikationsabläufe in den Bereichen Forschung, Lehre, Kulturverwaltung und Kulturmanagement, Medien (Fernsehen, Presse, Radio), Verlage, Bildungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisation.</p> <p>Bei einem Betriebspraktikum: Vermittlung eines Einblicks in die Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt.</p> <p>Bei einem forschungsbezogenen Praktikum: Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung/Vermittlung ausgewählter wissenschaftlicher Themen und Fragestellungen. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen in den Bereichen Lehre und Forschung, indem sie Tutorien für Bachelor-Studierende durchführen, an Forschungsprojekten der Lehrstühle mitarbeiten und/oder wissenschaftliche Tagungen besuchen bzw. mitorganisieren.</p>				
Inhalt(e)	<p>Bei einem Betriebspraktikum: Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.</p> <p>Bei einem forschungsbezogenen Praktikum: Die Studierenden sollen verstärkt in Forschungsprozesse einbezogen werden. Dies ist sowohl an auswärtigen Forschungsinstitutionen als auch innerhalb der UdS möglich. Bei Praktika in der Fachrichtung bzw. Fakultät ist auch die Teilnahme an einschlägigen Kolloquien/Tagungen/Kongressen wünschenswert. In enger Zusammenarbeit mit den Dozent:innen können die Studierenden Tutorien im Bachelor-Studium zu den gewählten fachwissenschaftlichen Schwerpunkten</p>				

¹⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>durchführen und in laufende Forschungsprojekte der Lehrstühle einbezogen werden.</p> <p>Empfohlen wird ausdrücklich auch das Absolvieren eines Praktikums im Ausland, z.B. in Kulturinstitutionen oder Unternehmen in einem der gewählten Kulturräume.</p>
Weitere Informationen	<p>Als Praktikumsnachweis gelten ein Praktikumsvertrag/eine Praktikumsbestätigung und der Praktikumsbericht. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.</p>

Modul					Abkürzung
G. Sprachkompetenz – Spanisch					MA IK G-S
Studiensemester ¹⁷	Regelstudien semester ¹⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	1-4	semesterweise	1-4 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Jutta Schütz				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Übungen mit Praxisanteil im Umfang von 6 SWS und insgesamt 9 CP aus den Modulen MSK 3 und 4 Spanisch	6	9	
Leistungskontrollen	je nach gewählter Veranstaltung				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert der beiden besten Noten der drei Übungen mit Praxisanteil.				
Lernziele/ Kompetenzen	Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen und in Bezug auf grammatisches Wissen und Können.				
Inhalt(e)	Die Studierenden wählen aus dem Angebot der Fachrichtung Romanistik sprachpraktische Kurse im Umfang von insgesamt 6 SWS aus den Modulen MSK 3 und 4 Spanisch der Studiengänge Bachelor, LS1+2 sowie Master Romanistik.				
Weitere Informationen	<p>Die vorausgesetzten Sprachkenntnisse (Niveau B 1 des GER für MSK 3, Niveau B 2 des GER für MSK 4) werden ggf. (z.B. durch ein Gespräch oder auf Grundlage des Transcript of Records aus dem B.A.-Studium) überprüft. Kurse, die bereits im B.A.-Studium absolviert wurden, können nicht in dieses Modul eingebracht werden.</p> <p>Nach Maßgabe der Lehrkräfte sind von den Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.</p>				

¹⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

¹⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul G. Sprachkompetenz – Italienisch					Abkürzung MA IK G-I
Studiensemester ¹⁹	Regelstudien semester ²⁰	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-4	semesterweise	1-4 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Tatiana Bisanti				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Übungen mit Praxisanteil im Umfang von 6 SWS und insgesamt 9 CP aus den Modulen MSK 3 und 4 Italienisch	6	9	
Leistungskontrollen	je nach gewählter Veranstaltung				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert der beiden besten Noten der drei Übungen mit Praxisanteil.				
Lernziele/ Kompetenzen	Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz in den vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen und in Bezug auf grammatisches Wissen und Können.				
Inhalt(e)	Die Studierenden wählen aus dem Angebot der Fachrichtung Romanistik sprachpraktische Kurse im Umfang von insgesamt 6 SWS aus den Modulen MSK 3 und 4 Italienisch der Studiengänge Bachelor, LS1+2 sowie Master Romanistik.				
Weitere Informationen	Die vorausgesetzten Sprachkenntnisse (Niveau B 1 des GER für MSK 3, Niveau B 2 des GER für MSK 4) werden ggf. (z.B. durch ein Gespräch oder auf Grundlage des Transcript of Records aus dem B.A.-Studium) überprüft. Kurse, die bereits im B.A.-Studium absolviert wurden, können nicht in dieses Modul eingebracht werden. Nach Maßgabe der Lehrkräfte sind von den Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.				

¹⁹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁰ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Modul G. Mündliche und schriftliche Kommunikation – Italienisch oder Katalanisch oder Portugiesisch oder Spanisch					Abkürzung MA IK G-MSK
Studiensemester ²¹	Regelstudien semester ²²	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-4	semesterweise	1-4 Sem.	6	9

Modulverantwortlich	Dr. Tatiana Bisanti, Dr. Jutta Schütz, Katalanischlektor:in, Portugiesischlektor:in				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Übungen mit Praxisanteil in der gewählten Sprache im Umfang von 6 SWS und insgesamt 9 CP	6	9	
Leistungskontrollen	je nach gewählter Veranstaltung (benotet)				
Arbeitsaufwand	270 h (90 h Präsenzzeiten, 90 h Übungsaufgaben, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich nach CP gewichtet aus den drei Übungen mit Praxisanteil.				
Lernziele/ Kompetenzen	Erwerb/Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz in einer weiteren romanischen Sprache in den vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen und in Bezug auf grammatisches Wissen und Können.				
Inhalt(e)	Die Studierenden wählen aus dem Angebot an sprachpraktischen Veranstaltungen der Fachrichtung Romanistik Kurse im Umfang von 6 SWS in der gewählten Sprache aus. Je nach Wahl werden folgende Inhalte vermittelt: mündliche und schriftliche Fertigkeiten, Übersetzung, Grammatik, Fachsprache. In der Regel erfolgt die Leistungskontrolle in Veranstaltungen zur gesprochenen Sprache durch mündliche Leistungen; in Veranstaltungen zur Grammatik, Übersetzung und Verbesserung der schriftlichen Kompetenz durch schriftliche Leistungen.				
Weitere Informationen	Alle 9 CP sind in Kursen der gleichen Sprache zu erwerben. Das Modul kann nicht in die zusätzlichen Schwerpunkte hispanophoner oder italophoner Kulturraum eingebracht werden. Wurde eine Sprache bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums studiert, kann diese in diesem Modul nicht belegt werden. Für Italienisch und Spanisch können sprachpraktische Module der Studiengänge Bachelor und LAG absolviert werden (je nach Vorkenntnissen „MSK 1“, „MSK 2“, „MSK 3“, „MSK 4“). Die eventuell vorausgesetzten				

²¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

Sprachkenntnisse werden ggf. überprüft (z.B. durch ein Gespräch oder auf Grundlage des Transcript of Records aus dem B.A.-Studium).
Nach Maßgabe der Lehrkräfte sind von den Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.

3. Übersicht über die Studienphasen und Module (Nebenfach)

Studienphase	Modul	Modulverantwortlichkeit	CP
Pflichtmodule	A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Markus Messling/Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia	9
	B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler	12
	C. Sprachkompetenz – Französisch	Dr. Florian Henke	6

4. Modulbeschreibungen

Modul A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft					Abkürzung MA IK NF-A
Studiensemester ²³	Regelstudien semester ²⁴	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-3	semesterweise bzw. jährlich	1-2 Sem.	4	9

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Messling/Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/ Dr. Julia Montemayor Gracia				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung		SWS	CP
	Vorlesung	Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft		2	3
	PR	Interkulturelle Praxisfelder		2	6
Leistungskontrollen	Vorlesung: Klausur (unbenotet) Praxisfelder: Portfolio (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	270 h (60 h Präsenzzeiten, 120 h Klausurvorbereitung und Portfolio-Erstellung, 90 h Selbststudium inkl. Vor-/ Nachbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	unbenotet				
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul vermittelt vertiefte fachbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Studierende erlangen dabei ein multiperspektivisches Verständnis von Problemfeldern der Interkulturellen Kommunikation und der Kulturwissenschaft und können Fragen der Forschung und Praxis mit verschiedenen disziplinären Zugängen beschreiben und analysieren. In ausgewählten Praxisfeldern der Interkulturellen Kommunikation lernen die Studierenden in angewandter und berufsorientierender Perspektive den Umgang mit Diversität, kulturelle und politische Institutionen, Stiftungsarbeit, Medien, Personalentwicklung sowie gesellschaftliche Aspekte wie Ökologie und Migration kennen und können auf der Grundlage theoretischer und methodischer Ansätze der Interkulturellen Kommunikation praxisnahe Handlungsmöglichkeiten und Lösungen entwickeln.				
Inhalt(e)	Die Vorlesung behandelt verschiedene Forschungsfelder und Ansätze im Bereich der Kulturwissenschaft. Sie zeigt die erkenntnistheoretische Abhängigkeit der Kulturwissenschaft von anderen Disziplinen wie Philosophie, Philologie, Anthropologie, Soziologie und Geschichte auf. Durch die Diskussion verschiedener historischer Theorien über Kultur führt sie die Zeit- und Gesellschaftsabhängigkeit von Kulturreflexion vor. Im Sinne einer transdisziplinären Untersuchung analysiert sie Selbst- und Weltaneignungen, die				

²³ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁴ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Menschen in Symbolsystemen hervorgebracht haben und hervorbringen (etwa in Ritualen, Bildern, Sprache, Erzählungen, Zeichensystemen oder Codes). Sie widmet sich verschiedenen Verständnissen von Kultur und den Mechanismen der Durchsetzung solcher Verständnisse. Thematisch blickt sie dabei auf Spannungsfelder, die sich seit der Frühen Neuzeit mit Relevanz für die Gegenwart auftun: zwischen Gleichheit und Verschiedenheit, kultureller Hegemonie und Anerkennung, Idealismus und Materialismus, Fortschrittsdenken und Dialektik der Moderne oder Lokalität und Globalisierung.</p> <p>Die Praxisseminare „Interkulturelle Praxisfelder I“ und bzw. „Interkulturelle Praxisfelder II“, die auch in Form von Blockveranstaltungen und mehreren Workshops organisiert werden, geben Studierenden Einblicke in einschlägige Praxisfelder der Interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Dazu gehören z.B. antidiskriminatorische Arbeit, interkulturelles Training und Consulting, Personalentwicklung, Arbeitsformen von Migrant:innenorganisationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturvermittlung, interkulturelle Praxis in Institutionen und Organisationen, Journalismus etc. Praxisseminare werden in der Regel in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Kooperationspartner:innen angeboten, die Studierenden authentische Eindrücke von potenziellen Berufsfeldern und Tätigkeitsbereichen vermitteln.</p>
Weitere Informationen	<p>Die Vorlesung findet immer im Wintersemester statt; die Praxisfelder werden halbjährlich angeboten.</p> <p>Die Unterrichtssprache richtet sich im Rahmen der im Studiengang angebotenen Sprachen nach den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltungen.</p> <p>Nach Einschätzung der Lehrkräfte erbringen die Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen.</p>

Modul B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft					Abkürzung MA IK NF- B
Studiensemester ²⁵	Regelstudien semester ²⁶	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	1-3	semesterweise	1-2 Sem.	4	12

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Anne-Sophie Donnarieix Dr. Franck Hofmann Prof. Dr. Markus Messling Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Vera Mathieu/Dr. Julia Montemayor Gracia Prof. Dr. Elton Prifti Prof. Dr. Janett Reinstädler				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SW	CP	
	Hauptseminar	Interkulturelle Kommunikation	2	5/7*	
	Hauptseminar	Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	2	5/7*	
Leistungskontrollen	Hausarbeit im Hauptseminar für 7 CP: Hausarbeit (benotet, ca. 25 Seiten = ca. 45 000 Zeichen) Hausarbeit im Hauptseminar für 5 CP: Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	360 h (60 h Präsenzzeiten, 180 h Vor-/Nachbereitung inkl. Referat oder schriftliche Leistung, 120 h Hausarbeit)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit.				
Lernziele/ Kompetenzen	Vertiefung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen in einem ausgewählten Gebiet der interkulturell ausgerichteten romanistischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft oder Interkulturellen Kommunikation. Erwerb der Fähigkeit, theoretische und methodische Fragestellungen auf dem Gebiet der interkulturell und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Romanistik zu verfolgen und mündlich und schriftlich zu vermitteln.				
Inhalt(e)	Spezialisierte Vertiefung der Kenntnisse in Teilbereichen der inter- und transkulturell ausgerichteten romanistischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft oder Interkulturellen Kommunikation.				

²⁵ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁶ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>In der Regel erarbeiten die Studierenden selbstständig ein spezifisches Thema aus dem Rahmenthema der Modulelemente, die sie dann unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsansätze und Methoden in Form eines Referats adäquat präsentieren und/oder in einer Hausarbeit schriftlich ausarbeiten.</p>
Weitere Informationen	<p>Die Unterrichtssprache ist Deutsch oder die jeweilige Zielsprache.</p> <p>Nach Maßgabe der Lehrkräfte sind von den Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.</p> <p>* Wahlweise ist in einem der beiden Hauptseminare eine Hausarbeit (7 CP) zu verfassen.</p>

Modul C. Sprachkompetenz – Französisch					Abkürzung MA IK NF-C
Studiensemester ²⁷	Regelstudien semester ²⁸	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	1-4	semesterweise	2-3 Sem.	4	6

Modulverantwortlich	Dr. Florian Henke				
Lehrende	Dozierende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung mit Praxisanteil	Sprachmittlung <i>und/oder</i>	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Kommunikations- optimierung <i>und/oder</i>	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Fachsprache Master <i>und/oder</i>	2	3	
	Übung mit Praxisanteil	Entraînement interculturel	2	3	
Leistungskontrollen	Je Modulteil eine mündliche Prüfung oder eine Klausur oder ein Portfolio. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzzeiten, 60 h Übungsaufgaben, 60 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung)				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich durch den Mittelwert aus den beiden Übungen mit Praxisanteil.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Sprachmittlung: Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte/Dokumente situations- und adressat:innenbezogen in die jeweils andere Sprache zu übertragen (mündlich/ schriftlich), – vielschichtige Informationen auf deren Kerngehalt zu reduzieren, – Techniken zur Umschreibung unbekanntem Wortschatzes anzuwenden, – sprachliches, soziokulturelles, interkulturelles und thematisches Vorwissen sowie Weltwissen einzubeziehen und zu nutzen, – die jeweilige Zielsprache angemessen zu verwenden. <p>Kommunikationsoptimierung: Studierende sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - muttersprachliche und fremdsprachliche (Fach-) Kommunikation als regelgeleiteten Prozess wahrzunehmen und zu reflektieren sowie durch bewusstes Eingreifen in Kommunikationshandeln die Kommunikation zu verbessern - in der Muttersprache und in der Fremdsprache Kommunikationsmittel zielgerichtet und absichtsvoll einzusetzen, um Kommunikationsziele zu erreichen. <p>Fachsprache Master:</p>				

²⁷ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan).

²⁸ Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird.

	<p>Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachsprachlichen Wortschatzes.</p> <p>Entraînement interculturel: Das Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer für kulturelle Kompetenzen zu sensibilisieren, diese zu erarbeiten bzw. zu vertiefen, insbesondere unter Einbeziehung der Kommunikation in der Fremdsprache sowie mehrsprachiger Kontexte.</p> <p>Die in dem Modul zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1+ des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>
Inhalt(e)	<p>Sprachmittlung: Erarbeitung und Festigung von Strategien der Sprachmittlung, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - die sinngemäße (schriftliche oder mündliche) Übertragung oder Zusammenfassung des wesentlichen Gehalts eines oder mehrerer deutscher Ausgangstexte (Presse, Radio, TV) in die Fremdsprache - die sinngemäße (schriftliche oder mündliche) Übertragung oder Zusammenfassung des wesentlichen Gehalts eines oder mehrerer französischer Ausgangstexte (Presse, Radio, TV) ins Deutsche <p>Kommunikationsoptimierung: Erarbeitung und Festigung von Strategien der Kommunikationsoptimierung, insbesondere beispielgestützte Übungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierung von Kommunikationsprozessen in der Muttersprache / Fremdsprache - Beachtung von Redaktionsrichtlinien und Vorgaben von Auftraggeber:innen - Verständlichkeit von Texten und Vorträgen in der Muttersprache / Fremdsprache (Hamburger Verständlichkeitsmodell) - Informationsstrukturierung, Informationsdesign, Content Management in der Mutter- und Fremdsprache. <p>Fachsprache Master: Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse. Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes. Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p> <p>Entraînement interculturel: In der Veranstaltung werden die wichtigsten Grundlagen der in interkulturellen Situationen auftretenden Phänomene in der Theorie vermittelt, um im Anschluss in die Praxis übertragen zu werden. Die thematische Bandbreite reicht von der Eigen- und Fremdwahrnehmung, über Normenanalyse und Verständnis bis hin zur interkulturellen Mediation. Der Kurs wird gestaltet in Form von aktiven Übungen, Rollenspielen, Fallbeispielen, Diskussionen, Text-, Audio, Videoanalyse, als individuelle oder Gruppenarbeit.</p>
Weitere Informationen	<p>Nach Maßgabe der Lehrkräfte sind von den Studierenden in den Kursen auch Studienleistungen wie Pflichtlektüren, Referate, Protokolle, Projektarbeiten, Portfolios, mündliche Leistungen und/oder schriftliche Übungen zu erbringen.</p>

5. Beispielhafter Studienverlaufsplan (Hauptfach)²⁹

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	VL Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft ³⁰ PR Interkulturelle Praxisfelder I	PR Interkulturelle Praxisfelder II		
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation	HS Interkulturelle Kommunikation I	HS Interkulturelle Kommunikation II		
C. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	HS Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft II	HS Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft I		
D. Internationale Mobilität			Auslandsstudium/Praktikum ³¹	
E. Sprachkompetenz – Französisch	ÜmP Sprachmittlung	ÜmP Fachsprache <i>oder</i> ÜmP Entraînement interculturel	ÜmP Kommunikationsoptimierung	
F. Forschungsmodul Interkulturelle Kommunikation				K Forschungsseminar Masterarbeit
Wahlpflichtmodule				
G. Vertiefungsbereich	VL	VL	VL	
G. Praktikum		Praktikum		
G. Sprachkompetenz – Spanisch	ÜmP	ÜmP	ÜmP	
G. Sprachkompetenz – Italienisch	ÜmP	ÜmP	ÜmP	
G. Mündliche und schriftliche Kommunikation – Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch oder Spanisch	ÜmP	ÜmP	ÜmP	
SWS (bei Wahlpflichtmodul G. Praktikum)	12 (10)	10 (8)	4 (2 + G. Praktikum)	2 (2)
CP (bei Wahlpflichtmodul G. Praktikum)	27 (24)	24 (30)	15 (12)	27 (27)
CP Gesamt	27 (24)	51 (54)	66 (66)	93 (93)

²⁹ Dieser Verlaufsplan zeigt eine Möglichkeit, die Module anzuordnen. Dieser Ablauf wird empfohlen, **er ist nicht verpflichtend!**

³⁰ Die Vorlesung wird im jährlichen Turnus angeboten.

³¹ Falls Sie sich für ein Auslandsstudium entscheiden, können Sie sich nach Rücksprache mit den Fachkoordinator:innen ggf. zusätzlich zu den CP für den Auslandsaufenthalt auch an der Gastuniversität belegte Kurse anrechnen lassen.

6. Beispielhafter Studienverlaufsplan (Nebenfach)³²

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
A. Basismodul Interkulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaft	VL Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft ³³ PR Interkulturelle Praxisfelder			
B. Spezialisierungsmodul Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft		HS Interkulturelle Kommunikation	HS Interkulturelle Kultur-, Medien-, Literatur- und Sprachwissenschaft	
C. Sprachkompetenz – Französisch			ÜmP	ÜmP
SWS	4	2	4	2
CP	9	7	8	3
CP Gesamt	9	16	24	27

³² Dieser Verlaufsplan zeigt eine Möglichkeit, die Module anzuordnen. Dieser Ablauf wird empfohlen, **er ist nicht verpflichtend!**

³³ Die Vorlesung wird im jährlichen Turnus angeboten.